

CHORKLASSEN AN DER GUNZELIN-REALSCHULE PEINE

- **UMSETZUNG UND AUSGESTALTUNG** -



CHOR:KLASSE!

Aufbau des erweiterten Musikunterrichts

Klasse 5c

Erweiterter, dreistündiger Musikunterricht (eine Zusatzstunde aus Musik 5a)

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Atemkontrolle
 - Erschließung von Kopfresonanzen
- Repertoire
 - Einstimme Lieder begleitet und unbegleitet
 - Kanons mit zunehmender Komplexität als Training für Mehrstimmigkeit
 - Einfache zweistimmige Stücke (z.B. Slowakischer Dudelsackpfeifer)
- Sonstiges
 - Training von metrischen und rhythmischen Fähigkeiten
 - Übungen des Tonhöhenbewusstseins (Solmisation)

Klasse 6c

Erweiterter, dreistündiger Musikunterricht (zwei Zusatzstunden aus Musik 5b und Kunst 6c; eine Stunde wird im Nachmittagsbereich liegen))

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Phrasierung
 - Erschließung von Kopfresonanzen
 - Training von Registerübergängen
 - Vokalausgleich
- Repertoire
 - zwei - bis dreistimmige Stücke zunehmender Schwierigkeit

Klasse 7c

Erweiterter, zweistündiger Musikunterricht + verpflichtende Chorklassen-AG (1 Stunde)

(Deckung zusätzlicher Bedarf: eine Stunde Nachmittagspool, eine Stunde Religion 7)

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Jungen: Kontrolle der Mutation und entsprechende Übungen
 - Mädchen: Training von leichter Höhe und gleichmäßigen Registerübergängen
- Repertoire
 - zwei - bis dreistimmige Stücke zunehmender Schwierigkeit
 - Vortrag von ein- bis zweistimmigen Liedern in Kleingruppen (Mädchen)
 - Übungen auf Rhythmusinstrumenten (Jungen) → Mehrestimmige Rhythmen
 - Vocussion

Klasse 8c

Erweiterter, zweistündiger Musikunterricht + verpflichtende Chorklassen-AG (1 Stunde)

(Deckung zusätzlicher Bedarf: eine Stunde Nachmittagspool, eine Stunde Kunst 8c)

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Jungen: vorsichtige Erschließung von Brust- und Kopffresonanzen
 - Mädchen: Training von leichter Höhe und gleichmäßigen Registerübergängen
 - Mädchen: Übungen für eine leicht ansprechende Tiefe
- Repertoire
 - drei - bis vierstimmige Stücke zunehmender Schwierigkeit
 - Vortrag von ein- bis zweistimmigen Liedern solistisch (Mädchen)
 - Übungen auf Rhythmusinstrumenten (Jungen) → Mehrestimmige Rhythmen
 - Vocussion

Klasse 9c

Einstündiger Musikunterricht + AG-Schulchor (2 Stunden) (Deckung des Stundenbedarfs aus Nachmittagspool)

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Altersangemessene Stimmbildung zu den folgenden Bereichen
 - Atmung
 - Stütze
 - Tiefe/Höhe
 - Registerübergänge
 - Vokalausgleich
 - Lockerung aller aktiven Muskelpartien
 - Koloraturübungen
- Repertoire
 - drei - bis vierstimmige Stücke zunehmender Schwierigkeit
 - A capella / Begleitung

Klasse 10c

Einstündiger Musikunterricht + AG-Schulchor (2 Stunden) (Deckung des Stundenbedarfs aus Nachmittagspool)

Inhaltliche Ausrichtung:

- Stimmbildung
 - Altersangemessene Stimmbildung zu den folgenden Bereichen
 - Atmung
 - Stütze
 - Tiefe/Höhe
 - Registerübergänge
 - Vokalausgleich
 - Koloraturübungen
- Repertoire
 - drei - bis vierstimmige Stücke zunehmender Schwierigkeit

	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10
verpflichtender Kernunterricht vormittags						
Nachmittags- unterricht						

Abbildung 1: Stundenverteilung

Allgemeines:

- Chorklassen AG 7/8 sowie AG Schulchor 9/10 (für alle offen!) sind jahrgangsübergreifend
- Die Chorklassen AG 7/8 könnte im 14tägigen Wechsel Jungen und Mädchen getrennt unterrichten (Jungen: Aufgrund der Mutation Schwerpunkt von rhythmischem und instrumentalem Musizieren)
- Neuwahl des Schwerpunktes vor Klasse 7 und 9 möglich.
- In allen Klassenstufen liegt der schuleigene Lehrplan für das Fach Musik zugrunde. Die Umsetzung erfolgt allerdings vorwiegend fachpraktisch.
- Mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler soll der Chorklassenunterricht auch in den Nachmittag verlagert werden.

GRUNDSÄTZE ZUR CHORKLASSENARBEIT¹:

INHALTE

Mögliche Bezüge der spezifischen Inhalte in der Chorklasse zu den curricularen Vorgaben in Jahrgang 5

- Erarbeitung und Gestaltung von Liedern
- einstimmige Lieder
- leichte Mehrstimmigkeit durch leichte Kanons, Ostinati,
- Bewegung zu Liedern (Tanzen, Bewegungen)

- Nachsingen von Tonhöhen (Tonübungen)
- einstimmiges Singen in der Klasse
- aufeinander Hören
- Singen nach Zeichen (Solmisation, Symbole)

- Rhythmen reproduzieren
- Taktgefühl entwickeln (Grundschlag, Takt, Rhythmus, Tempo)

- Melodien erfinden (ggf. auch Text)

- musikalische Fachbegriffe erarbeiten (Dynamikzeichen, Tempobezeichnungen, Vortragsbezeichnungen, die bei der Repertoireerarbeitung relevant sind)

- Formen erkennen und benennen (Motiv, Phrase, Liedform)

- Stimmphysiologie
- Instrumentenkunde (leicht instrumentale Begleitungen, vokale Imitation, Vocussion)
- Stimmbildung

¹ Die Inhalte und Bewertungsgrundsätze für die Jahrgänge 5 und 6 sind mithilfe vieler Kolleginnen und Kollegen im Rahmen einer Klausurtagung „Chorklassen an der Sekundarstufe 1“ vom 10. bis 11. November 2006 an der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel) erarbeitet worden.

Mögliche Bezüge der spezifischen Inhalte in der Chorklasse zu den curricularen Vorgaben in Jahrgang 6

- leichte Mehrstimmigkeit durch Kanons, zwei- bis dreistimmige Lieder, auch in Fremdsprachen

- Noten im Violinschlüssel mit Vorzeichen (Klaviatur), Noten im Bassschlüssel ermitteln können,
- Notenlesen und vom Blatt singen
- Notenschreiben, Notendiktat

- Intervalle hören und benennen können
- Dur- und Molltonleitern

- Erarbeitung eines Liedes und des historischen bzw. gesellschaftlichen Zusammenhangs (Komponisten- oder Interpretenportrait ...)
- Programmtische Musik kennenlernen und gestalten (Stimme, Bodypercussion, Instrumente)

Mögliche Bezüge der spezifischen Inhalte der Chorklasse zu den Rahmenrichtlinien in Jahrgang 7 und 8

- Lernbereich Singen, Musizieren und Tanzen
 - Bewegen zur Musik
 - Analyse von Text-Musik-Bezügen
 - Jungen: Erprobung rhythmischen Instrumentariums während der Hauptzeit der Mutation
 - Singen mit instrumentaler Begleitung
 - Instrumente kennen lernen und ihre Klangerzeugung beschreiben können
 - Instrumente hörend unterscheiden können

- Lernbereich Musik hören
 - Die Gliederung der Tonarten in Form der Kadenz kennenlernen und anwenden können
 - Anwendung und Kennenlernen von Akkorden
 - Formale Gliederungen erfassen können
- Lernbereich Musik aufnehmen: Programmmusik
 - Siehe Inhalte Klasse 6
- Lernbereich Musik und Gesellschaft
 - Kooperation mit einem Chor
 - Formen der Konzertgestaltung selbst erproben und erleben
 - Möglichkeiten musikalischer Freizeitgestaltung kennen lernen

Mögliche Bezüge der spezifischen Inhalte der Chorklasse zu den Rahmenrichtlinien in Jahrgang 9 und 10

- Lernbereich Singen, Musizieren und Tanzen
 - begleitetes Singen vs a capella
 - mehrstimmiges Singen höherer Komplexität
- Lernbereich Musik hören
 - Erarbeitung von Musik unterschiedlicher Stilepochen
 - Kenntnis musikalischer Gestaltungsmittel unterschiedlicher Epochen
 - Unterschied von homophoner und polyphoner Musik erarbeiten
 - Erstellen einer Bearbeitung eines klassischen Stücks
 - Erstellen einer Bearbeitung eines klassischen Stücks
- Lernbereich Musik aufnehmen und verstehen
 - Erarbeitung und Aufführung eines Musiktheaterstücks (evtl. Fächerübergreifender Unterricht (Deutsch?))
 - Daran aufhängen: Klärung von Rechtsfragen (Urheberschutz, Gema etc.)
- Lernbereich: Musik und Gesellschaft
 - Funktionsgebundene Vokalmusik erarbeiten und präsentieren (z.B. religiöse Musik im Abschlussgottesdienst)
 - Entwicklungen von Populärmusik erkennen (z.B. Erarbeitung von Worksongs, Gospels etc.)

GRUNDSÄTZE ZUR CHORKLASSENARBEIT:

BEWERTUNG

Bewertungskriterien

Schriftliche Leistungen	20%
Mündliche Mitarbeit	30%
Singen	30%
Probenmitarbeit	20%

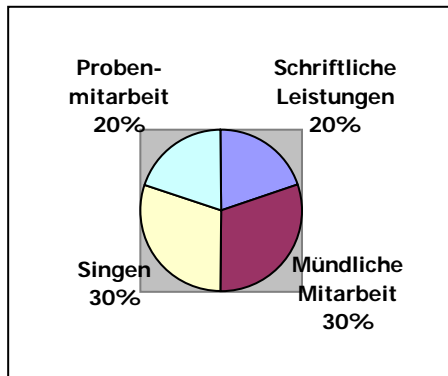


Abbildung 2: Bewertungsschema

Schriftliche Leistungen

Themenbereiche für schriftliche Leistungen Klasse 5 und 6

1.Halbjahr

Gehörbildung*

Fachbegriffe

2.Halbjahr

Instrumentenkunde/

Stimmphysiologie

3.Halbjahr

Musikgeschichte

4.Halbjahr

Tonleitaraufbau

Notenlehre

*Tonhöhendiktat und Rhythmusdiktat

Themenbereiche für schriftliche Leistungen Klasse 7 und 8

<u>1.Halbjahr</u>	<u>2.Halbjahr</u>	<u>3.Halbjahr</u>	<u>4.Halbjahr</u>
Gehörbildung*	Intervalle	Formlehre	Kadenz
Instrumentenkunde	Dreiklänge	Fachbegriffe	Liedbegleitung

*Tonhöhendiktat und Rhythmusdiktat

Themenbereiche für schriftliche Leistungen Klasse 9 und 10

<u>1.Halbjahr</u>	<u>2.Halbjahr</u>	<u>3.Halbjahr</u>	<u>4.Halbjahr</u>
Gehörbildung*	Stilepochen/	Musik und Recht	Musikgeschichte/
Fachbegriffe	Mus. Merkmale	Funktionale Musik	Popmusik

*Tonhöhendiktat und Rhythmusdiktat

Mündliche Leistungen

Mündliche Mitarbeit umfasst z.B.

- Solmisation
- Sprechen über Musik (siehe Inhalte)

Singen

- grundsätzlich sollte neben der absoluten Leistung auch der Lernfortschritt berücksichtigt werden
- Beherrschung des erarbeiteten Materials (Rhythmus, Tonhöhe, Text, Ausdruck)
- Stimmbildung
- Bereitschaft, solistische Parts zu übernehmen (nicht unbedingt im Konzert)

Probenmitarbeit

- Aufmerksamkeit während der Probe
- soziale Lernziele (Einfügen in die Gruppe etc.)
- Teilnahme an Auftritten

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunehmend zu einer realistischen Selbsteinschätzung ihrer Leistungen geführt werden. Diese Selbsteinschätzung kann mithilfe von Fragebögen durchgeführt werden. Dabei werden den Schülerinnen und Schülern auch die vom Lehrer angelegten Bewertungsgrundsätze transparent. Ein Beispiel eines solchen Fragebogens ist im Anhang zu finden.

GRUNDSÄTZE ZUR CHORKLASSENARBEIT:

AUFTRITTE

- Auftritte sind Ziel der Chorklassenarbeit.
- Die Auftritte sollen sich mit höherem Alter auch über die Schulgrenzen hin öffnen und eine breite Öffentlichkeit ansprechen.
- Für die Chorklassen ist eine corporate Identity wichtig: Das offizielle Logo niedersächsischer Chorklassen sollte bei allen Auftritten Verwendung finden.



Abbildung 3: Chorklassenlogo

- Alle Chorklassenauftritte sollten als Veranstaltungen des Fachbereichs Musisch-kulturelle Bildung kenntlich sein und das entsprechende Logo nutzen. Der Fachbereich bemüht sich auf diese Weise, die kulturelle Arbeit der Schule zu bündeln und im öffentlichen Bewusstsein zu verankern.

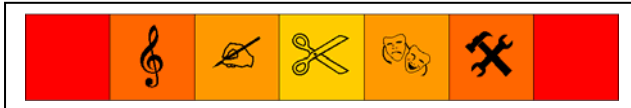


Abbildung 4: Fachbereichslogo

- Bei der Zahl der Auftritte sollte die schulische Belastung der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.
- Eine Zusammenarbeit mit der Lokalpresse ist bezüglich der Verankerung der Arbeit im öffentlichen Bewusstsein sowie der Motivation der Schülerinnen und Schüler extrem wichtig.



Abbildung 5: Peiner Allgemeine Zeitung, 04.12.2006

ANHANG

Schüler-Selbsteinschätzung in der Chorklasse (am Ende Klasse 6)

Singen

(1)

- Ich merke mir Melodien und Rhythmen schnell und kann sie auch alleine sicher singen.
- Ich habe meine stimmlichen Fähigkeiten verbessert.
- Ich kann einfache Melodien fließend richtig vom Blatt singen

(2)

- Ich merke mir Melodien und Rhythmen und kann sie auch nach kurzer Zeit alleine sicher singen.
- Ich habe meine stimmlichen Fähigkeiten verbessert.
- Ich kann einfache Melodien nach kurzer Vorbereitung vom Blatt singen.

(3)

- Ich kann mir Melodien und Rhythmen merken und sie teilweise auch alleine singen.
- Ich habe meine stimmlichen Fähigkeiten etwas verbessert.
- Ich kann einfache Melodien mit Hilfe vom Blatt singen.

(4)

- Ich kann Melodien und Rhythmen nicht alleine sicher singen.
- Ich habe meine stimmlichen Fähigkeiten kaum verbessert.
- Ich kann auch einfache Melodien nicht vom Blatt singen.

Mündliche Beteiligung

(1)

Ich habe mich im Musikunterricht regelmäßig aktiv mündlich beteiligt und gezeigt, dass ich die Grundlagen der Musiktheorie (Töne, Taktarten, Notenwerte, Lautstärkeangaben) gut beherrsche.

(2)

Ich habe mich häufig mündlich beteiligt, meistens war meine Antwort zutreffend

(3)

Ich habe mich selten beteiligt, konnte aber auf Nachfrage meistens zutreffende Antworten geben.

(4)

Ich habe mich selten beteiligt und konnte auf Nachfrage nur teilweise zutreffende Antworten geben.

Probenmitarbeit

(1)

Ich habe in den Proben fast immer konzentriert und aufmerksam mitgearbeitet.

(2)

Meine Aufmerksamkeit in den Proben war meistens gut.

(3)

Ich habe es nur teilweise geschafft, konzentriert und aufmerksam in den Proben mitzuarbeiten.

(4)

Ich hatte oft Schwierigkeiten mich zu konzentrieren und habe den Probenablauf manchmal gestört.

Repertoirevorschläge

Klasse 5/6

Einstimmige Lieder

- Peter Iglhoff: Wir machen Musik
- Volkslied: Kein schöner Land in dieser Zeit
- Gerd-Peter Münden: Klasse, wir singen
- Volkslied: Morning has broken
- Johann Abraham Peter Schulz: Der Mond ist aufgegangen
- Heinz Lemmermann: Die Reise der Sonne
- Volkslied: Hab' ne Tante aus Marokko
- Hey, Pippi Langstrumpf
- Volkslied: Meine Biber haben Fieber
- Wolfgang Amadeus Mozart: Sehnsucht nach dem Frühling
- Wolfgang Amadeus Mozart: Das Kinderspiel
- Bernhard Flies: Wiegenlied
- Johann Friedrich Reichardt: Bunt sind schon die Wälder

Kanons

- Uli Führe: Hello Django (3stimmig)
- Volkslied: Bruder Jakob (4stimmig)
- Otto Laub: Abendstille überall (4stimmig)
- Volkslied: Hejo, spann den Wagen an (3stimmig)
- Volkslied/Gospel: Rock my soul (3stimmig)
- Wolfgang Amadeus Mozart: Bona Nox (4stimmig)
- Volkslied: I like the Flowers (4stimmig)
- Don McLean: Nach dieser Erde (3stimmig)
- Volkslied: Zwei kleine Wölfe (4stimmig)
- Volkslied: Lazing in the Summer Sun (4stimmig, Bearbeitung Markus Detterbeck)
- Lorenz Maierhofer: Ich wecke meine Sinne (3stimmig)

Zweistimmige Stücke

- Volkslied: Belemama
- Volkslied: Slowakischer Dudelsackpfeifer (Satz: Lajos Bardos)
- Volkslied: Auld Lang Syne (Satz: Carsten Heidenreich)
- Johann Abraham Peter Schulz: Der Mond ist aufgegangen (Satz: Peter Hammersteen)
- Volkslied: Amazing Grace (Satz: Peter Hammersteen)
- Jan Magne Foerde: Bruremarsj
- Lorenz Maierhofer : Come on, let's sing a song

Dreistimme Stücke

- Ital. 15. Jhd.: Alta trinita beata (Satz: Lorenz Maierhofer)
- Volkslied: Vem kan segla (Satz: Carl-Bertil Agnestig)
- Uli Führe: Mombaja
- Wolfgang Amadeus Mozart/Lorenz Maierhofer: Unsre kleine Nachtmusik
- Lorenz Maierhofer: Fräulein Dracula

Vierstimmige Stücke

- Volkslied: Sponono

Weihnachten

- Volkslied: Dona nobis pacem (Kanon)
- Volkslied: Jingle Bells (einstimmig)
- Franz Gruber: Stille Nacht (zweistimmig, Satz: Lorenz Maierhofer ohne Alt1)
- Felix Janosa: O Weihnachtszeit (einstimmig)
- Alfred Hans Zoller: Stern über Bethlehem (Satz: Ole Steinhoff)
- Volkslied: O du fröhliche

Sprechstücke

- Felix Janosa: Global Rock
- Heinz Benker: Fußball-Report
- Anne Kohler: Take me to the Rhythm

Für die Klassen 7-10 wird das Repertoire noch erarbeitet.

LITERATUREMPFEHLUNGEN

CHORLEITUNG UND STIMMBILDUNG

- Bastian, Hans Günther/Fischer, Wilfried:** Handbuch der Chorleitung, Mainz 2006
Bimberg, Siegfried (Hr): Handbuch der Chorkleitung, Leipzig 1981
Carbow, Martin/Schönherr, Christoph: Chorleitung Pop Jazz Gospel. Mainz 2006
Chilla, Karl-Peter: Handbuch der Kinderchorleitung. Mainz 2003
Göstl, Robert: Singen mit Kindern. Regensburg 1996
Göstl, Robert: Chorleitfaden. Band 1. Regensburg 2006
Guglhör, Gerd: Stimmtraining im Chor. Esslingen 2006
Heizmann, Klaus: 200 Einsing-Übungen für Chöre und Solisten. Mainz 2002
Hermann, Gabriele: Sing ein – Stimm mit!. Reichertshofen 2004
Hey, Julius: Die Kunst des Sprechens. Mainz 1997
Hofbauer, Kurt: Praxis der chorischen Stimmbildung. Mainz 1978
Horstmann, Sabine: Chorische Stimmbildung. Kassel 1998
Maierhofer, Lorenz: Warm-ups. Esslingen 2005
Mohr, Andreas: Liederheft für die Kinderstimmbildung. Rottenburg/Stuttgart 1995
Mohr, Andreas: Kleine Übungssammlung zur chorischen Stimmbildung. Selbstverlag 1996
Mohr, Andreas: Handbuch der Kinderstimmbildung. Mainz 1997
Mohr, Andreas: Praxis Kinderstimmbildung. Mainz 2004
Münden, Gerd-Peter: Kinderchorleitung. München-Berlin 1993
Nitsche, Paul: Die Pflege der Kinder- und Jugendstimme. Mainz 2001
Pachner, Rainer: Vokalpädagogik. Kassel 2004
Rarichs, Karl: 1x1 der Stimmbildung. Frankfurt/Main 2006
Thomas, Kurt: Lehrbuch der Chorleitung. Band 1. Wiesbaden 1991

CHOR- UND LIEDERBÜCHER

- Brecht, Klaus/Kalmer, Stefan (Hrsg.):** unisono. Das Liederbuch. Leipzig 2005
Janosa, Felix (Hr.): Your Song. Frankfurt/Main 1997
Kraus, Egon: Der Schulchor. Band 1. Mainz 1963
Lugert, Wulf Dieter/Neumann, F.: Songs von Folk bis Hip-Hop. Oldershausen 1996
Maierhofer, Lorenz (Hr.): Highlights of Rock & Pop. Esslingen 2003
Maierhofer, Lorenz (Hr.): Sing & Swing. Das Chorbuch. Esslingen 2005
Maierhofer, Lorenz/Kern, W. (Hrsg.): Sing & Swing. Das Liederbuch. Esslingen 2004
Singen e.V. (Hr.): Klasse! Wir singen. Das Liederbuch. Braunschweig o.J. (2006)
Suttner/Frey/Kalmer/Mettke (Hrsg.): Chor aktuell Basis. Kassel 2002
Suttner/Frey/Kalmer/Mettke (Hrsg.): Chor aktuell Junior. Kassel 2003
Wolters, Gottfried (Hr.): ars musica. Band 1 (Singbuch). Wolfenbüttel 1968
Wolters, Gottfried (Hr.): ars musica. Band 3 (gleiche Stimmen). Wolfenbüttel 1971
Wolters, Gottfried (Hr.): ars musica. Band 5 (gleiche Stimmen). Wolfenbüttel 1967

SCHULBÜCHER

- Engel, Walther (Hr.):** Soundcheck. Band 1 (Klassen 5-6). Hannover 1999
Engel, Walther (Hr.): Soundcheck. Band 2 (Klassen 7-8). Hannover 2001
Engel, Walther (Hr.): Soundcheck. Band 3 (Klassen 9-10). Hannover 2001
Janosa, Felix (Hr.): Die Musikstunde 5/6. Braunschweig 2003
Janosa, Felix (Hr.): Die Musikstunde 7/8. Braunschweig 2004
Janosa, Felix (Hr.): Die Musikstunde 9/10. Braunschweig 2005
Kemmelmeyer/Nykrin/Lang/Haun (Hrsg.): Spielpläne 1. Leipzig 2003
Kemmelmeyer/Nykrin/Haun/Martin (Hrsg.): Spielpläne 2. Leipzig 2006

ALLGEMEINES

- Bastian, Hans Günther:** Kinder optimal fördern – mit Musik. Mainz 2003
Broschart, J./Tentrup, I.: Der Klang der Sinne. Zeitschrift Geo 11/2003 S. 54-88
Gruhn, Wilfried: Lernziel Musik. Hildesheim 2003
Heukäufer, Norbert (Hr.): Musik Methodik. Berlin 2007
Heygster, Malte/Grunenberg, Manfred: Handbuch der relativen Solmisation. Mainz 1998
Jank, Werner (Hr.): Musik-Didaktik. Berlin 2005
Riemer, Franz (Hr.): Chorklassen in Niedersachsen. Hannover 2005
Romberg, Johanna: „Und jetzt alle aus voller Kehle“. Zeitschrift Geo 03/2007 S. 30-52
Schäfer-Lembeck, H.-U. (Hr.): Klassenmusizieren als Musikunterricht !? München 2005
Spitzer, Manfred: Musik im Kopf. Stuttgart 2006